

Die Decke flach, mit breiter, 1890 bemalter Kehle.

Die Glocken stammten von 1677, wurden jedoch 1855 umgegossen.

Das Aeußere der Kirche ist einfach verputzt. Am Schiff Lisenen mit bescheidenem, barockem Stuck-Kapital, in diesem dargestellt ein Ordenskreuz. Die Fenster haben gotische Profile, einen Mittelposten und sind im Stichbogen abgeschlossen.

Holzfigur (Fig. 63), geschnitzt, bemalt, 1,25 m hoch, Madonna auf dem rechten Arme das Kind haltend, mit stark vortretender rechter Hüfte, in der auf den Leib gelegten Linken die Reste eines Lilienstengels. Reiches Gewandmotiv, am Fusse ein kleiner Mond, über dessen eines Horn sich der Mantel breitet. Die Gestalt ist fein empfunden, doch zu schlank und bewegt. Sie dürfte den letzten Jahrzehnten des 15. Jahrh. angehören. Jetzt in der Sammlung des K. S. Altertumsvereins Inv.-Nr. 734.

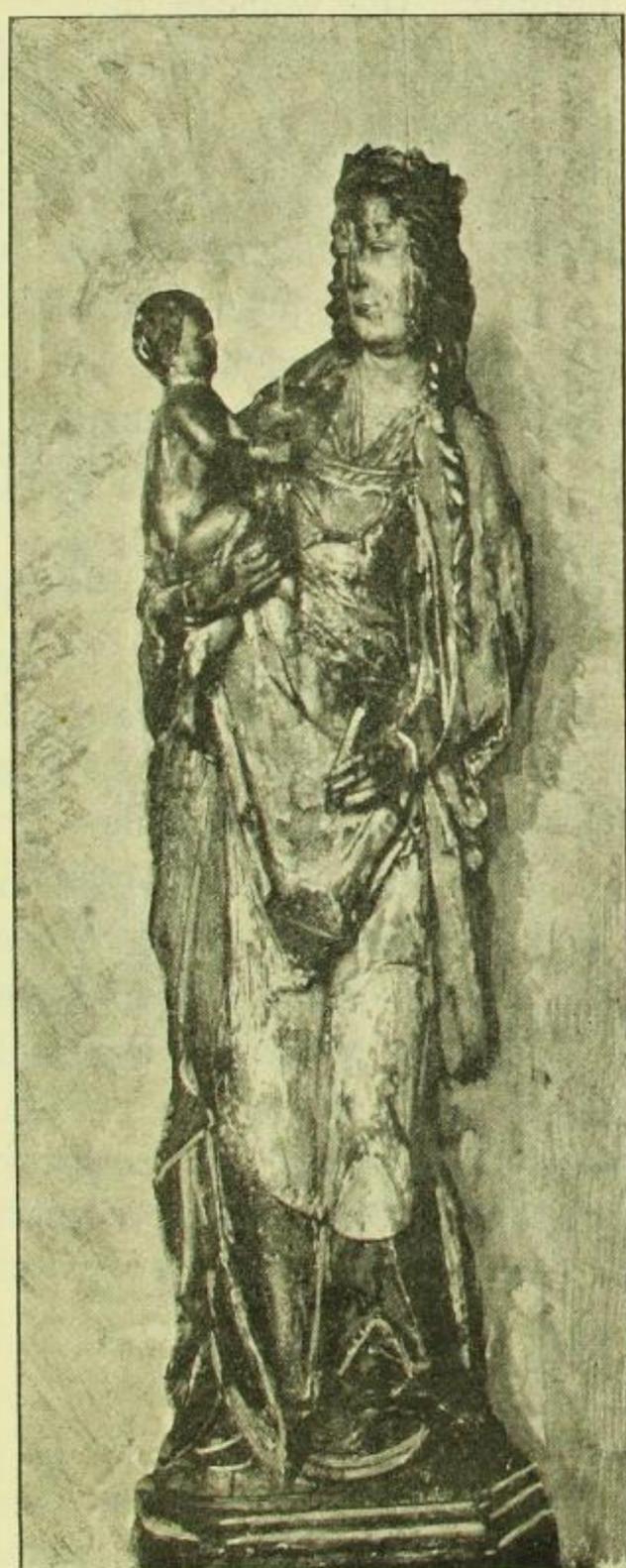


Fig. 63. Calbitz, Madonna, Holzfigur.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 202 mm hoch, 132 mm Fußweite. Sechspassiger Fuß, leicht getriebener Knauf, sechsseitiger Stiel, runde Kuppa.

Mit Leipziger Beschau, der Jahresmarke B und nebenstehender, unklarer Marke.



Bez.: M. G. S. T. — A C . W . 1686.

Erstere Buchstaben wohl mit Bezug auf den Pfarrer Melchior Gerlach und den Substitut Samuel Täunichen.

Hostienschachtel, Silber, unvergoldet. Auf vier Löwenfüßen ruhend oval, 16 cm lang, 8 cm hoch. Mit getriebenem Pfeifen- und Bandornament.

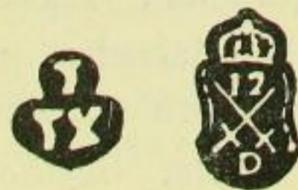
Gemarkt mit Sächsischer (Dresdner oder Leipziger) Beschau und nebenstehender Marke.



Um 1720.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 25 cm hoch, 154 mm Fußweite, mit neunpassigem Fuß, rundem, birnförmig profiliertem Knauf, glockenförmiger Kuppa.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und undeutlicher Marke. 18. Jahrhundert.



Patene, 14 cm Durchmesser.

Taufschüssel, Zinn, 45 cm Durchmesser.

Ohne Schrift und Marke.